

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von [Andreas Macher].

Macher, Andreas

Berlin, 08.01.1755-08.03.1755

8. - 15. Januar 1755

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173408](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173408)

Den 8^{ten} Jan: 1765. erhalten wir ein Schreiben aus Eria,
 Brief v. Gröz in Sissach, darinnen gemeldet wurde, daß
 die design. L. Gammann aus Jon in Lufpauer, Kaiser,
 wurde und Herrschaber geseiltet wurde. Der ansteh. sind
 25 Familien und nachlangan von Herrn Dornau zu ihrem
 Lehrer. Malzer aus nicht abgemacht sagen müßte, sich zu
 ihnen zu begeben. Zumalen da er für noch seinen Lande.
 lauten wenig bestimmt wird. Volla Gold selbst seinen
 Nachman nachsachlisen und sein Reis ausbreiten wollen
 wird er ihn wohl völlig überzungen und ihn alle no,
 hohe Quere und Kraft nachlisen. Aus Ungarn
 soll sich ein reformierter Prediger selbst hingehen,
 von sieben, Namens Matias, der aber sehr tyren,
 nicht mit den Lauten ungesen soll.

Den 19^{ten} Jan: von der Eammar Klugkraft mit seinem
 Eammaraden, Lode zu mir. Letzterer ist eine garman
 Zeit unter den Mäuslidenen gewesen, hat sich aber
 durch den nachlisen Klugkraft für ihn merken lassen.
 Derselbe hat vierer Tage aus mit dem bekannten
 Lehrer gesprochen, der vor zweitzig Jahren Bürger
 und Disputat in Berlin gewesen, ausgesand über ein
 großer Kaufmann und abwärts über ein berühmter
 Medicus geworden, und einige Factor in der neuen
 gelagten Grünsau Fabrique ist. Nach seiner Religion
 bekräft, so sollte er gesagt, daß er nun mal fast bei

bei allen Dingen gammasen mären, er setze sich noch eini-
ger Zeit über seine Stunden geschäft und gemindert; jetzt
aber müsse er sich über nicht mehr ein Gemisshaus und
mären ihm meist dabei. Wie ihm Kuxrecht, der einige
Zeit in dem Hause gearbeitet, von ihm gefordert, daß er
Pläne und verschiedene Karten entwerfen solle, in ihm eine
Ersten spielen lassen. Der gute Hofrath Kandel,
welcher die Direction über die gedachte Fabrique hat,
und durch welchen der Layler und sein Auszug
für die Dinge geschehen ist, hat er nun von
dem sein Werk zu bringen, und es wird ab ge-
macht mit solchen Manieren zuletzt viel besser, als
es vorher gewesen.

Am 27^{ten} waren in unserer Montag'schen Rund ein
wundersamer Jesuiter-Geselle aus Hannover von
einem gewissen Abt, der uns zu
nicht viel zur Erbauung gesagt, wenn er in
der uns war, aber nicht desto weniger mit einem
stillen Munde in der Kirche Gottes zur ge-
richteten Frömmigkeit rief. Wie ihm eine
seiner Neben-Gesellen, gewisse Frömmigkeit u. s. w.
denn in unserer Frömmigkeit dies ist erlaubt
haben.

Am vergangenen Freitag, da von den Herrn Pastoren
Halle sollte geschrieben werden; haben einige der
Königlichen, welche, daß bei dem J. A. die Oblaten
sollen gänzlich abgesetzt werden, und davon